



Stadt: Golßen

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich ☐ Dringlichkeit

| Gremium | Beteiligung | Datum der Sitzung | TOP | Beratungsstatus |
|---|-------------------------------------|-------------------|-----|-----------------|
| Bildungs-, Jugend-, Kultur- u. Sportausschuss | <input type="checkbox"/> | | | vorberatend |
| Planungs-, Bau-, Wirtschafts- u. Umweltausschuss | <input type="checkbox"/> | | | vorberatend |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Infrastruktur und Schloss der Stadt Golßen | <input type="checkbox"/> | | | vorberatend |
| Hauptausschuss | <input checked="" type="checkbox"/> | | | vorberatend |
| Ortsbeirat Mahlsdorf | <input checked="" type="checkbox"/> | | | vorberatend |
| Ortsbeirat Zützen | <input checked="" type="checkbox"/> | | | vorberatend |
| Stadtverordnetenversammlung | <input checked="" type="checkbox"/> | | | beschließend |

Beratungsgegenstand: Geschäftsordnung der Stadt Golßen

| | | |
|------------------------|----------------|------------|
| Einreicher der Vorlage | Vorlagennummer | Datum |
| Paulick - HA | 113-2022 | 10.02.2023 |

A. Beschlussvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
die anliegende Geschäftsordnung der Stadt Golßen.

Begründung der Beschlussvorlage:

Rechtliche Würdigung

Die gesetzliche Grundlage zur Notwendigkeit einer Geschäftsordnung beruht auf § 28 II Nr. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (nachfolgend BbgKVerf). Mit einer Geschäftsordnung regelt die Gemeindevertretung Einzelheiten ihres Verfahrens. Das Verfahren wird im Wesentlichen durch die Vorschriften der BbgKVerf bestimmt. Die BbgKVerf unterscheidet dabei zwischen pflichtigen, bedingt pflichtigen und freiwilligen Regelungen. Im Übrigen werden Regelungen zur Leitung und Durchführung der Beratung oder der Bildung von Ausschüssen in der Geschäftsordnung getroffen.

1. Zum **Pflichtinhalt** der Geschäftsordnung einer Stadtverordnetenversammlung zählen folgende Gegenstände:

- Die Form der Einberufung der Stadtverordnetenversammlung, die regelmäßige Ladungsfrist und die vereinfachte Einberufung der Stadtverordnetenversammlung unter verkürzter Ladungsfrist (§ 34 Abs. 4 BbgKVerf).
- Bestimmung einer Frist für die Aufnahme von Tagesordnungspunkten (§ 35 Abs. 1 Satz 2 BbgKVerf).

- Festlegung der Anzahl von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung (Quorum), auf deren Antrag namentlich abzustimmen ist (§ 39 Abs. 1 Satz. 3 BbgKVerf).

2. Zum **freiwilligen** Inhalt gehören folgende in der Kommunalverfassung ausdrücklich angesprochene Regelungsgegenstände:

- Die Regelung näherer Einzelheiten über die Bildung der Fraktionen, ihre Rechte und Pflichten (§ 32 Abs. 3 BbgKVerf).
- Regelungen über die Zulässigkeit von Ton- und Bildübertragungen sowie Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien (§ 36 Abs. 3 Satz 1 BbgKVerf).
- Regelungen über die Zulässigkeit für von der Stadtverordnetenversammlung selbst veranlasste Ton- und Bildübertragungen bzw. -aufzeichnungen (§ 36 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf).
- Abweichungen vom Grundsatz, wonach Beschlüsse mit der Mehrheit der auf Ja oder Nein lautenden Stimmen zu fassen sind, (...) (§ 39 Abs. 2 Satz 1 BbgKVerf).
- Regelung eines von § 43 Abs. 5 Sätze 1 bis 8 BbgKVerf abweichenden Verfahrens zur Besetzung der Ausschussvorsitze (§ 43 Abs. 5 Satz 9 BbgKVerf).

3. Im Übrigen werden Regelungen zum Gang und Leitung der Beratung oder der Bildung von Ausschüssen in der Geschäftsordnung getroffen. Dabei darf von zwingenden Normen der BbgKVerf durch die Geschäftsordnung ohne ausdrückliche gesetzliche Ermächtigung nicht abgewichen werden.

Die Geschäftsordnung wird durch die Stadtverordnetenversammlung (§ 28 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2) mit einfacher Mehrheit beschlossen. Eine Anzeigepflicht an die Kommunalaufsichtsbehörde besteht nicht.

Aktueller Stand und vorliegende Änderungen im Entwurf

Die aktuelle Geschäftsordnung wurde am 20.02.2017 beschlossen.

Zwischenzeitlich ergaben sich gesetzliche Neuregelungen, die eine Überarbeitung bedingen. Zudem reichten die Fraktionen Änderungsvorschläge ein, welche hier Berücksichtigung finden (blaue Hinterlegung).

Der vorliegende Entwurf basiert auf einen Musterentwurf des Städte- und Gemeindebundes, der mit den aktuellen gesetzlichen Vorgaben überarbeitet wurde. Änderungen zu der bisherigen Geschäftsordnung sind in einer Synopse gegenübergestellt und im beigefügten Satzungsentwurf in Rot dargestellt.

Wesentliche Änderungen sind:

1. § 2 Einberufung der Stadtverordnetenversammlung unter Berücksichtigung der neuen elektronischen Form
2. § 6 Sitzungsablauf, Ergänzung Jugendeinwohnerfragestunde
3. § 10 Anträge zur Geschäftsordnung ergänzt
4. § 12 Geheime Wahl Abs. 6-8 neu
5. § 13 Niederschrift, Abs. 5: Gemeinden Amtsblatt aktualisiert
6. § 16 Fachausschüsse ergänzt und neuer Vorschlag zur Bildung der Fachausschüsse integriert

Die neue Fassung der Geschäftsordnung der Stadt Golßen tritt am Tage nach der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung vom 20.02.2017 außer Kraft.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja ☐ Nein ☒

Die Mittel stehen bei
dem Produktsachkonto: _____ im _____ i. H. von _____ € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ € keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart ☐ Ja ☒ Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen

Anlage 1: Entwurf Geschäftsordnung der Stadt Golßen Stand 2023

Anlage 2: Synopse zur Geschäftsordnung Stand 2023

B.1. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:

Anhörung war erforderlich

☒ Ja ☐ Nein

☐ Stellungnahme liegt anbei

☐ Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

B.2. Stellungnahme Hauptausschuss:

☐ Zustimmung Hauptausschuss

☐ Ablehnung Hauptausschuss

☐ Beschlussvorlage lag dem Hauptausschuss nicht vor

Datum

Unterschrift des zuständigen FA-Leiters:
Neumann - HA

C. Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- ☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- ☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

**Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage
oder Ablehnung der Beschlussvorlage**

Zustimmungsempfehlung Hauptausschuss:

| Gesetzl. Anzahl | Anwesend | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------------|----------|----|------|------------|
| | | | | |

Zustimmungsempfehlung Bildungsausschuss:

| Gesetzl. Anzahl | Anwesend | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------------|----------|----|------|------------|
| | | | | |

Zustimmungsempfehlung Bauausschuss:

| Gesetzl. Anzahl | Anwesend | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------------|----------|----|------|------------|
| | | | | |

**Zustimmungsempfehlung Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Infrastruktur
und Schloss der Stadt Golßen:**

| Gesetzl. Anzahl | Anwesend | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------------|----------|----|------|------------|
| | | | | |

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzl. Anzahl | Anwesend | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------------|----------|----|------|------------|
| | | | | |

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

| | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

Sichtvermerk/Datum:

| | | |
|------------|------------|---|
| Amtsleiter | Amtsleiter | Vorsitzende/r der Stadtverordnetenvertretung |
|------------|------------|---|